

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0290/2013
Auskunft erteilt: Herr Watermann
Ruf: 492 40 10
E-Mail: Watermann@stadt-muenster.de
Datum: 08.05.2013

Betrifft

Änderung des Schulnamens der Karl-Wagenfeld-Schule in Hermann-Landois-Schule

Beratungsfolge

28.05.2013	Ausschuss für Schule und Weiterbildung	Vorberatung
04.06.2013	Bezirksvertretung Münster-Mitte	Anhörung
12.06.2013	Hauptausschuss	Vorberatung
12.06.2013	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Karl-Wagenfeld-Schule erhält mit Wirkung zum 01.08.2013 (Schuljahresbeginn 2013/14) die Bezeichnung

Hermann-Landois-Schule
- Städtische Realschule -

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass geringe Kosten entstehen (z.B. für Kopfbögen, Stempel), die aus dem Schuletat finanziert werden.

Begründung:

Ausgelöst durch einen Auftrag des Ältestenrates der Stadt Münster hat eine Kommission aufgrund politischer Anträge bei einigen Straßennamen geprüft, ob deren Namensgeber das NS-Regime unterstützt haben.

Im Fall der Wagenfeldstraße, benannt nach Karl Wagenfeld, ist parallel auch die Karl-Wagenfeld-Schule als städtische Realschule berührt.

In ihrer Sitzung am 15. Juni 2011 hat die Kommission zur Wagenfeldstraße folgende Empfehlung abgegeben:

"Die Kommission empfiehlt einstimmig (bei 1 Enthaltung) die Umbenennung der Wagenfeldstraße. Maßgeblich für das Votum war, dass Wagenfeld sich aus voller Überzeugung, nicht aus opportunistischen Gründen, dem NS-Regime angedient hat. Auf seine Arbeit vor 1933 konnte die nationalsozialistische Ideologie aufbauen."

Die Bezirksvertretung Mitte hat in ihrer Sitzung am 22. Mai 2012 diese Empfehlung aufgegriffen und den Beschluss zur Umbenennung der Wagenfeldstraße in Robert-Blum-Straße gefasst.

Die Karl-Wagenfeld-Schule hat die Arbeit der Kommission und die Diskussion in der Stadt Münster rund um ihren Namensgeber aus naheliegenden Gründen sehr aufmerksam verfolgt. Mit der Empfehlung der Kommission und der anschließenden Umbenennung der Wagenfeldstraße hat die Schule einen sehr breiten und offenen Diskussionsprozess für einen neuen Schulnamen eröffnet.

So sind alle Schülerinnen und Schüler sowie die Erziehungsberechtigten schriftlich gebeten worden, Namensvorschläge einzureichen. Diese Bitte war natürlich auch an das Kollegium und die Beschäftigten vor Ort gerichtet.

Ein Gremium aus Schulleitung, Schülerinnen und Schülern und Eltern hat die Vorschläge gesichtet und eine Vorschlagsliste mit insgesamt 10 Namen erarbeitet; davon 7 Namensvorschläge aus dem naturwissenschaftlichen Bereich, 1 Musikerin und 2 Zeitzeuginnen der NS-Geschichte.

Die 3 Gruppen der Schulkonferenz (Lehrerkollegium, Schulpflegschaft und Schülervertretung) haben jeweils getrennt über diese Vorschlagsliste abgestimmt. Die jeweils erstplatzierten Namensvorschläge sind dann in die Schulkonferenz eingebracht und dort abschließend beraten worden. Mit Stimmenmehrheit in der Schulkonferenz (10 : 7 Stimmen) möchte die Karl-Wagenfeld-Schule ihren Namen zum nächsten Schuljahr in Hermann-Landois-Schule ändern.

Ein Auszug aus Wikipedia über das Leben und Werk von Prof. Landois ist als Anlage beigefügt.

Aktuell gibt es keine Schule in Nordrhein-Westfalen, die seinen Namen trägt.

Nach § 21 Nr. 11 der Hauptsatzung der Stadt Münster entscheidet die Bezirksvertretung über die *„Benennung und Umbenennung von Straßen, Wegen und Plätzen, Grün- und Parkanlagen sowie von Schulen, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht, städtischen Einrichtungen und sonstigen städtischen Gebäuden von bezirklicher Bedeutung“*.

Die Karl-Wagenfeld-Schule ist jedoch keine bezirksbezogene Schule (vgl. §19 Abs. 1 Ziffer 1 in Verbindung mit Anlage 2 der Hauptsatzung), so dass die abschließende Entscheidung vom Rat getroffen wird.

I.V.

gez.

Dr. Hanke
Stadträtin

Anlagen:

Auszug aus Wikipedia über das Leben und Werk von Prof. Landois